

Pressemitteilung

Februar 2003

CADFEM

CAD-FEM GmbH
Marktplatz 2
D-85567 Grafing b. München

Telefon 08092-7005-0
Telefax 08092-7005-77
E-Mail marketing@cadfem.de
Internet <http://www.cadfem.de>

Wenn Sie **Rückfragen** zu nachstehender Meldung haben, **weitergehende Informationen**, eine **elektronische Version** oder **Bildmaterial** dazu benötigen, wenden Sie sich bitte an **Alexander Kunz**, Telefon **0711-990 74 5-20**, E-Mail **akunz@cadfem.de**

Am Stand von AUTODESK (Halle 6, D30)

Durchgängig simulieren!

ANSYS Workbench Environment: Premiere eines innovativen Simulationskonzeptes – auf der CeBIT nur bei CAD-FEM.

CeBIT
HANNOVER
12. – 19. 3. 2003

Mit der Version 7.0 schafft ANSYS die Umgebung für ein erweitertes Konzept der Simulation im Entwicklungsprozess. Eine zentrale Rolle spielt dabei die neue Benutzerumgebung ANSYS Workbench Environment, die von der CAD-FEM GmbH erstmals auf der CeBIT 2003 vorgestellt wird. Die CAD-FEM GmbH ist in diesem Jahr als Unteraussteller der Autodesk GmbH in Halle 6, Stand D30 auf der weltgrößten IT-Messe vertreten. Außer ANSYS

stellt CAD-FEM in Hannover weitere FEM-Lösungen sowie sein umfassendes FEM-Dienstleistungsspektrum vor.

FEM wird nicht mehr ausschließlich als reines, dem Konstruktionsprozess nachgeordneten Verifikationswerkzeug eingesetzt. Vielmehr kann die Simulation künftig in skaliert Form durchgängig von der frühen Entwurfsphase bis zur Endabnahme von vielen Prozessbeteiligten genutzt werden. Die Umgebung zur Umsetzung dieses Simulationskonzeptes wird mit dem ANSYS Workbench Environment, das ab Version 7.0 zusätzlich zur klassischen Oberfläche im Programmpaket verfügbar ist. Die Lücke zwischen konstruktionsbegleitender Berechnung (bisher: DesignSpace) und detaillierter FE-Simulation („Classic“ ANSYS) wird dadurch nahtlos geschlossen.

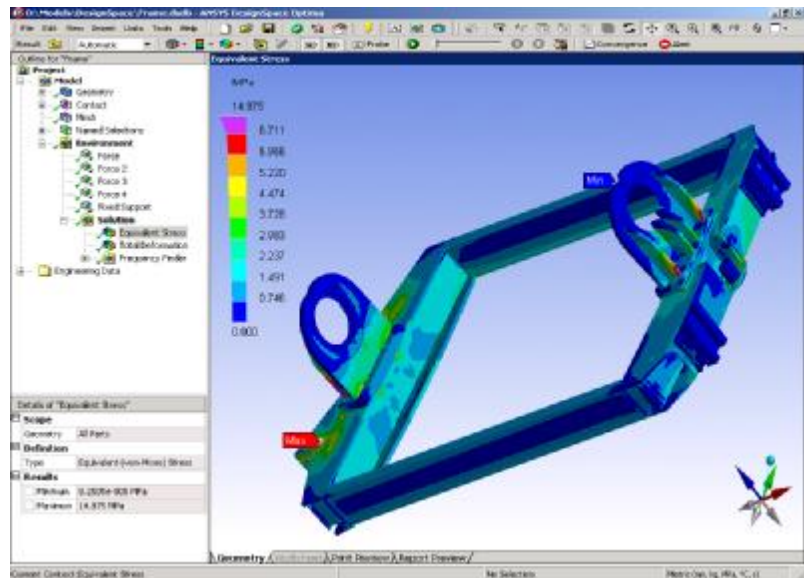
Zu sehen sein wird diese Benutzerumgebung in Deutschland erstmals auf der CeBIT. Die CAD-FEM GmbH präsentiert sich dort am Stand von Autodesk. Der CAD-Anbieter hat ANSYS als bevorzugten Partner für CAE-Anwendungen ausgewählt, zu finden sind die Unternehmen in Halle 6 an Stand D30.

ANSYS Workbench Environment

Diese mit dem ANSYS-Solver gekoppelte Benutzerumgebung ist zentraler Bestandteil des innovativen Simulationskonzeptes, das, ausgestattet mit modernster Parametertechnologie, eng an die CAD-Welt angebunden ist.

Die Oberfläche des ANSYS Workbench Environment zeichnet sich durch eine große Übersichtlichkeit und hohen Bedienkomfort aus. Dies vermindert nicht nur den Zeitaufwand für die Einarbeitung in das Programm sondern auch die Bearbeitung der FE-Modelle an sich. Da die gesamte AWE Architektur auf einer Scriptsprache basiert, kann das Simulationswerkzeug flexibel und mit wenig Aufwand exakt auf die benötigte Funktionalität hin konfiguriert werden. Auch die Automatisierung von Arbeitsabläufen (Analysen, Auswertungen, Studien) ist durch Scripte und einen Programmassistenten („Wizard“) leicht realisierbar.

In ANSYS Workbench Environment wird die bisher vor allem im CAD-Bereich erfolgreich eingesetzte Parametertechnologie erstmals durchgängig in der Simulation genutzt. Zugegriffen werden kann zum einen auf simulationsrelevante Parameter wie Materialeigenschaften oder



Belastungsgrößen (Temperatur, Kraft), zum anderen aber auch auf die CAD-Parameter. In AWE durchgeführte CAD-Parameteränderungen am Modell können automatisch in das CAD-System übernommen werden. Diese bi-direktionale Assoziativität mit vielen der führenden CAD-Systeme – u.a. mit SolidWorks, Pro/ENGINEER, Unigraphics, Solid Edge, Autodesk Inventor, Autodesk Mechanical Desktop – stellt eine echte Innovation dar.

„Classic“ ANSYS

Nach wie vor (oder mehr denn je) steht dem dezidierten Berechnungsingenieur in ANSYS ein äußerst leistungsfähiges High-End FEM-Programm zur Verfügung, mit dem er auch komplexeste nichtlineare und gekoppelte Phänomene untersuchen kann. Dank seines modularen Aufbaus kann das Programmpaket ANSYS optimal an das Aufgabenspektrum des Anwenders angepasst werden. Denn mit Statik, Dynamik, Temperaturfeldern, elektromagnetischen Felder, Strömung, Akustik und Multiphysik – deckt ANSYS als Komplettlösung aus leistungsfähigem Pre- und Postprocessor und einer mächtigen Solvortechnologie praktisch alle Anwendungsgebiete der FEM ab.

LS-DYNA

Das explizite und implizite Berechnungsprogramm LS-DYNA wird weltweit für hochgradig nichtlineare, dynamische Aufgabenstellungen eingesetzt. Neben seinen klassischen Einsatzgebieten wie bei der Crash- und Insassensimulation im Automobilbereich hat sich LS-DYNA bestens für die Berechnung und Optimierung äußerst komplexer Vorgänge wie Umformprozessen in der Metallverarbeitung, Falltest v.a. im Konsumgüterbereich oder sogar Erdstößen bewährt.

LS-DYNA wird von der Livermore Software Technology Corporation (LSTC), Livermore/Kalifornien, entwickelt. Deren Partner in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit rund 15 Jahren, ist die CAD-FEM GmbH, die das Programm hierzulande erfolgreich etabliert hat und alle Serviceleistungen rund um LS-DYNA erbringt.

FEM-Services: Schulung und Berechnung im Auftrag

Neben dem breiten Softwareangebot von CAD-FEM genießt das Unternehmen auch als Dienstleister einen exzellenten Ruf. Auf der CAT Engineering gibt CAD-FEM Einblick in sein

umfassendes FEM-Schulungskonzept, das auf einander aufbauende Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene in verschiedenen Anwendungsgebieten umfasst. CAD-FEM führt Berechnungen im Auftrag durch und deckt auch in diesem Bereich praktisch das gesamte Spektrum ab. Neben den Bereichen Statik, Dynamik und Temperaturfeldanalyse sind dies u.a. Betriebsfestigkeitsuntersuchungen, Strömungssimulation, Crash- und Umformsimulationen u.a. mit LS-DYNA sowie verschiedene Methoden zur rechnerischen Optimierung.

Über die CAD-FEM GmbH

Als Distributor von ANSYS Incorporated und LSTC (LS-DYNA) in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist CAD-FEM, eine der ersten Adressen im deutschsprachigen Raum, wenn es um Produkte und Dienstleistungen rund um die rechnerische Simulation mit FEM geht. Sitz des Unternehmens, das sich als Ingenieurbüro und Systemhaus versteht, ist Grafing bei München. Darüber hinaus gibt es weitere Geschäftsstellen in Deutschland sowie Partner im deutschsprachigen Ausland und in Osteuropa. Außer den meisten deutschen Großkonzernen gehören viele mittelständische und kleine Unternehmen sowie Ingenieurbüros zu den von CAD-FEM betreuten Kunden. Darüber hinaus besteht ein enger Kontakt mit technisch ausgerichteten Hochschulen. Zu den Tätigkeitsfeldern der CAD-FEM gehören Projektbearbeitung, Seminare, Beratung, Vertrieb von weltweit führenden FE-Programmen und der erforderlicher IT-Infrastruktur, Anwendersupport und Entwicklung kundenspezifischer Programm-Routinen.

Kontakt:

CAD-FEM GmbH, Marktplatz 2, D-85567 Grafing bei München, Telefon 08092-7005-0, Telefax 08092-7005-77, E-Mail info@cadfem.de, Internet www.cadfem.de

CeBIT 2003 – Halle 6, Stand D30 (bei Autodesk)